



(12) Wirtschaftspatent

Erteilt gemäß § 18 Absatz 2 Patentgesetz

(19) DD (11) 233 280 A3

4(51) D 01 G 19/28

AMT FÜR ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

(21) WP D 01 G / 253 750 6

(22) 05.08.83

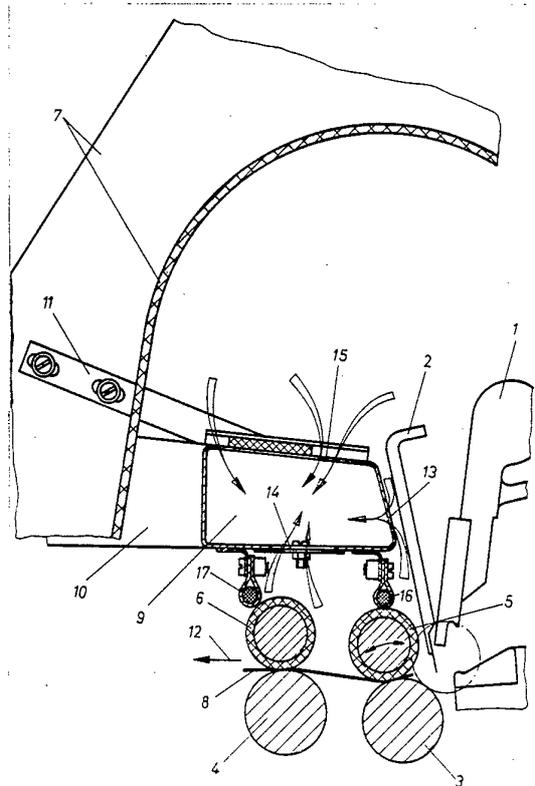
(45) 26.02.86

(71) siehe (72)

(72) Scholz, Hans-Joachim, 9072 Karl-Marx-Stadt, Philipp-Straße 25; Kindermann, Oswald; Reichelt, Bernd, DD

(54) Vorrichtung zum Reinigen einer Abreißzone an Flachkämmaschinen

(57) Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Reinigen einer Abreißzone an Flachkämmaschinen, wobei die in der Abreißzone befindliche Zange, der in der Abreißzone befindliche Vorstechkamm und die in der Abreißzone befindlichen Abreißwalzen unter einer Haube angeordnet sind und unter der Haube eine mit sich über die Arbeitsbreite erstreckenden Saugöffnungen versehene Saugleitung einer Absaugvorrichtung angeordnet ist. Das Ziel der Erfindung ist, den Produktionsausfall zu senken, den Aufwand an manueller Arbeit zu vermindern und das Vlies in gleichbleibend guter Qualität abzuliefern. Die technische Aufgabe, die durch die Erfindung gelöst wird, besteht darin, im Bereich zwischen Vorstechkamm und Abreißwalzen Verschmutzungen und an den Abreißwalzen Wickelbildungen zu vermeiden. Erfindungsgemäß wird dies dadurch erreicht, daß an der Saugleitung (9) über den Abreißwalzen (3, 4, 5, 6) und in Richtung (12) des Faserflusses nach dem Vorstechkamm (2) eine Saugöffnung (13) angeordnet ist. Figur



Erfindungsanspruch:

Vorrichtung zum Reinigen einer Abreißzone an Flachkämmaschinen, wobei die in der Abreißzone befindliche Zange, der in der Abreißzone befindliche Vorstechkamm und die in der Abreißzone befindlichen Abreißwalzen unter einer Haube angeordnet sind und unter der Haube eine mit sich über die Arbeitsbreite erstreckenden Saugöffnungen versehene Saugleitung einer Absaugvorrichtung angeordnet ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß an der Saugleitung (9) über den Abreißwalzen (3, 4, 5, 6) und in Richtung (12) des Faserflusses nach dem Vorstechkamm (2) eine Saugöffnung (13) angeordnet ist.

Hierzu 1 Seite Zeichnung

Anwendungsgebiet der Erfindung

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Reinigen einer Abreißzone an Flachkämmaschinen, wobei die in der Abreißzone befindliche Zange, der in der Abreißzone befindliche Vorstechkamm und die in der Abreißzone befindlichen Abreißwalzen unter einer Haube angeordnet sind und unter der Haube eine mit sich über die Arbeitsbreite erstreckenden Saugöffnungen versehene Saugleitung einer Absaugvorrichtung angeordnet ist.

Charakteristik der bekannten technischen Lösung

Bekannt ist durch die DE-OS 2926901 D 01 G 19/28 eine Kämmaschine für Textilfasern, bei der die Arbeitszone von einer schwenkbaren Haube abgedeckt wird. In das Innere der Haube öffnet sich ein Luftabsaugkanal, der mit sich über die Arbeitsbreite der Maschine erstreckenden Saugöffnungen versehen ist und von der Arbeitszone der Maschine staubbeladene Luft absaugt. Nachteilig hierbei ist, daß die Abreißzone nicht gezielt abgesaugt wird, was zur Verschmutzung der Abreißzone und zur Wickelbildung an den Abreißwalzen führt. Das Entfernen der Verschmutzungen und Wickel ist mit Produktionsausfall und manueller Arbeit verbunden. Weiterhin hat die Verschmutzung des Vlieses und die bei Wickelbildung eintretende ungenügende Vliesklemmung eine Verschlechterung der Qualität des abgelieferten Vlieses zur Folge.

Ziel der Erfindung

Die Anwendung der Erfindung hat zum Ziel, den Produktionsausfall zu senken, den Aufwand an manueller Arbeit zu vermindern und das Vlies in gleichbleibend guter Qualität abzuliefern.

Die Erreichung dieses Ziels hat besondere Bedeutung bei hohen Arbeitsgeschwindigkeiten, bei hohem Materialdurchsatz und bei der Verarbeitung von Faserstoffen mit hohem Kurzfaserteil.

Darlegung des Wesens der Erfindung

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, im Bereich zwischen Vorstechkamm und Abreißwalzen Verschmutzungen und an den Abreißwalzen Wickelbildungen zu vermeiden und eine sichere Vliesklemmung zu erreichen. Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe dadurch gelöst, daß an der Saugleitung über den Abreißwalzen und in Richtung des Faserflusses nach dem Vorstechkamm eine Saugöffnung angeordnet ist.

Ausführungsbeispiel

Die zugehörige Zeichnung zeigt eine Seitenansicht der Vorrichtung im Schnitt. Bei einer Vorrichtung zum Reinigen einer Abreißzone einer Flachkämmaschine für Baumwolle sind die in der Abreißzone befindliche Zange 1, der in der Abreißzone befindliche Vorstechkamm 2 und die in der Abreißzone befindlichen Abreißwalzen 3, 4, 5, 6 unter einer Haube 7 angeordnet. Die obere Abreißwalze 5, bei der das Vlies 8 in die Abreißwalzen 3, 4, 5, 6 einläuft, ist schwingend um die untere Abreißwalze 3 gelagert, wobei sich die obere Abreißwalze 5 in einer Endlage befindet und die andere Endlage strichpunktirt dargestellt ist. Unter der Haube 7 ist eine Saugleitung 9 einer Absaugvorrichtung angeordnet. Die Saugleitung 9 ist an beiden äußeren Enden mit Verbindungsleitungen 10 der Absaugvorrichtung verbunden und beidseitig jeweils über einen Halter 11 an der Haube 7 befestigt. An der Saugleitung 9 ist über den Abreißwalzen 3, 4, 5, 6 und in Richtung 12 des Faserflusses nach dem Vorstechkamm 2 eine sich über die Arbeitsbreite erstreckende Saugöffnung 13 angeordnet.

Die Saugleitung 9 ist weiterhin mit sich über die Arbeitsbreite erstreckenden Saugöffnungen 14, 15 und Abstreifern 16, 17 für die oberen Abreißwalzen 5, 6 versehen, wobei die Saugöffnung 14 den Bereich zwischen den Abreißwalzen 3, 4, 5, 6 und die Saugöffnung 15 den Raum über die Saugleitung 9 abgesaugt, was nicht Gegenstand dieser Erfindung ist.

